

BILORA

Für
den
Gebrauch
der

BILORA
BOX

6x9

6 x 9

Die BILORA-STAHL-BOX bietet Ihnen:



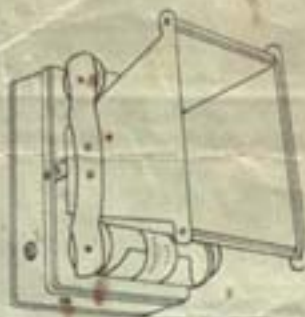
1. zwei helle Brillantsucher,
2. zwei Stativgewinde für Hoch- und Queraufnahmen,
3. zwei versch. Blenden: 11 u. 16,
4. zwei Belichtungsmöglichkeiten: Moment und Zeit (M u. Z),
5. ein sicherer, breiter Auslösehebel,
6. Einschraubnippel für Drahtauslöser,
7. bequemer Filmschlüssel aus solidem Prehstoff.

Wenn Sie zunächst die folgenden Anweisungen — ohne den Film in die Box einzulegen — praktisch durchprobieren, vermeiden Sie Fehlaufnahmen und machen sich mit der Handhabung besser vertraut.

Das Einsetzen des Rollfilms — bei gedämpftem Tageslicht — ist so einfach wie möglich. Sie öffnen die Kamera, indem Sie — siehe Zeichnung — mit Daumen u. Mittelfinger der rechten Hand auf die beiden runden Federknöpfchen der Seitenwände drücken und gleichzeitig mit der linken Hand den hinteren Gehäusekasten abziehen. Nun legen Sie den Film in die Spulenführung unter den Lichtschacht. Die seitliche Feder biegen Sie dabei nach auf. Bitte beachten: Angespitztes Ende des Filmschutzpapiers zeigt zur Lichtschachtoffnung. Sie reiben den Filmklebestreifen auf und ziehen das Schutzpapier über die beiden blanken Rollen bis zur Leerspule. Durch den Schluß der Spule stecken Sie den Anfang des Papiers und drehen ca. 2 mal den Filmschlüssel (7) herum. Die untere Zeichnung (auf Seite 3) stellt die Führung des Filmbandes anschaulich dar. Das Papier muß



sich gleichmäßig und glatt aufspulen. Dann nehmen Sie beide Kamerateile wieder wie nach dem Öffnen in beide Hände und schieben den Gehäusekasten vor, bis beide Federknöpfe einschnappen. Am Filmschlüssel drehen Sie nun so lange, bis nach verschiedenen



Warnungszeichen die Nr. 1 im roten, runden Fenster der Rückwand erscheint. Jetzt können Sie die erste Aufnahme machen. Nach Belichtung des letzten Bildes vom Filmstreifen drehen Sie weiter, bis im roten Fenster der Rückwand kein Schutzpapier mehr zu sehen ist und können anschließend den Film herausnehmen, zukleben und entwickeln.

deutlichen Sucherfenster im Hoch- oder Querformat den gewünschten Bildausschnitt, stellen bei genügender Helligkeit den seitlichen Hebel auf M (d. h. Moment) und drücken den Auslösehebel nach unten. Sie können gleich wieder loslassen; der Auslösehebel geht in die Anfangsstellung selbsttätig zurück. Aber eine Sache ist sehr **wichtig**: Gleich nach der Aufnahme drehen Sie den Film bis zur nächsten Nummer im Filmfenster weißer, denn doppelte Belichtungen verursachen unnötigen Ärger. Für längere Belichtungen — Zeitaufnahmen — stellen Sie den Hebel (4) auf Z. Die Belichtung erfolgt dann so lange, bis der Auslösehebel (5) wieder freigegeben wird. Die Betätigung dieses Auslösehebels (5) kann auch durch einen Drahtauslöser erfolgen, der in den entsprechenden Ansatz (6) eingeschraubt wird.



2 Blenden können Sie benutzen. Meistens werden Sie die Vorstellung — Blendenhebel (3) auf 11 — gebrauchen. Naherfalls ca. 3½ Meter sollten Sie aber dabei nicht an das Aufnahmeobjekt herangehen.

Dann werden Sie auch mit der Schärfe der Bilder zufrieden sein. Für kürzere Entfernungen nehmen Sie die kleinere Öffnung (16) oder noch besser: Sie kaufen sich für 1,20 RM die richtige Verschlusslinse. Die kleinere Blende (16) findet in der Hauptsache je nach Helligkeit und Intensität der Beleuchtung z. B. an der See und im Hochgebirge zweckentsprechende Anwendung.

Interessante Einzelheiten über Aufnahmetechnik, Kopier- und Vergrößerungsfähigkeit Ihrer Negative usw. erklärt Ihnen gern Ihr Fotohändler, der Ihnen auch als unentbehrliches Zubehörtel für Zeit- und Blicklichtaufnahmen das billige

BILORA-BOX-STATIV

zeigen kann.



Verlangen Sie den Katalog über „Bilora-Fotoerzeugnisse“